

Gedicht verklanglichen

Beitrag von „*Stella*“ vom 11. November 2009 19:20

Hallo,

ich möchte demnächst bei einem Unterrichtsbesuch ein Gedicht verklanglichen lassen.

Bin mir noch nicht ganz sicher, ob das mit "Körperinstrumenten" geschehen soll oder mit Orff-Instrumenten.

Wir haben das schon geübt mit einem Herbstgedicht und nun mit der "Vergnügten Woche" von Michael Ende.

Mit dem Herbstgedicht funktionierte es recht gut, bei dem zweiten Gedicht war das Problem, dass es viel zu lange gedauert hat.

Daraus ergibt sich auch nun meine Frage bzw. mein Anliegen:

Kennt jemand ein Gedicht, das gerne auch jahreszeitlich passen darf und das vor allem nicht zu lang ist und sich auch zum Verklanglichen eignet.

Habe schon meine gesamten Unterlagen durchforstet, bin aber nicht fündig geworden.

Oder hat jemand ansonsten noch Tipps für mich?

Ich würde mich sehr über Antworten freuen. 😊

Beitrag von „Boeing“ vom 11. November 2009 22:44

Hallo Stella,

hilfreich wäre für mich die Angabe einer Klassenstufe.

Als "Herbstgedicht" (im Bereich Primarstufe oder bis 5/6) fällt mir spontan "Der Bratapfel" ein oder "Das Feuer".

Edit: Sorry, habe überlesen, dass du in der Grundschule arbeitest! 😊

Vielelleicht auch der "Ribbeck (?)" aus dem Havelland, ist wahrscheinlich zu lang, aber durch die "Story" gut umsetzbar.

Beitrag von „*Stella*“ vom 12. November 2009 08:09

Danke, Dir, Boing.

Der Bratapfel passt natürlich an sich super, ist für eine Stunde, samt Einstieg und Erarbeitung und Vorstellung der Ergebnisse durch die Kinder aber auch wieder zu lang, denke ich.

Sehr schade, denn durch die lautmalerischen Aspekte wäre es wirklich toll.

Vielelleicht hat jemand eine Idee zu einem Novembergedicht mit Regen, Nebel.. oder doch zum Adventsanfang, wirklich schwierig.

Hab gestern auch noch mal im Internet recherchiert, aber einfach nichts Passendes gefunden.

Möglicherweise hat doch noch jemand eine zündende Idee? Ich wäre wirklich dankbar. 

Beitrag von „kleinclaire“ vom 12. November 2009 08:37

Hallo,

ich hab keine Ahnung, wie ein Gedicht sein muss, dass man es verklanglichen kann (um alles was irgendwie "musikalisch ist, mache ich einen großen Bogen  kann leider gar nicht singen) aber ich nenne Dir mal ein Gedicht, das meine Drittklässler immer toll fanden (und ich auch): REGENTAG von Paul Mailwald. Vielleicht eignet es sich ja dafür! LG

Beitrag von „Steffchen79“ vom 12. November 2009 17:09

Das Feuer von James Krüss